



Der Baumwipfelpfad mit Aussichtsplattform über der Saarschleife.

Saar-Elsass-Tour

Das Saarland grenzt im Norden und Osten an Rheinland-Pfalz, im Süden an die französische Region Grand Est und im Westen an Luxemburg. Die familienfreundliche Saar-Elsass-Tour hat der ADFC mit vier Sternen für ihre Qualität ausgezeichnet. Sie führt 275 Kilometer entlang des Saar-Moselufers, des Saar-Kanals und des Rhein-Marne-Kanals grenzüberschreitend von Trier bis nach Straßburg.

In Deutschlands ältester Stadt, Trier, beginnt die Strecke. Dem Lauf der Saar folgend, erreicht sie nach etwa 38 Kilometern das Naturschutzgebiet Saarsteilhänge am Kaiserweg. Zwischen Mettlach und Merzig liegt der landschaftliche Höhepunkt der Tour: die spektakuläre 180-Grad-Kurve der Saar. Der Aufstieg auf den Aussichtspunkt Cloef belohnt mit einem atemberaubenden Blick auf die Saarschleife. Durch die Festungsstadt Saarlouis und am Weltkulturerbe Völklinger Hütte vorbei führt die Strecke zur Landeshauptstadt Saarbrücken. Dort lässt sich im Nauwieser Studentenviertel in Cafés und Bars die saarländisch-französische Lebensart genießen. Dies ist eine schöne Einstimmung auf den französischen Teil der Route. Auf dem Weg nach Straßburg geht es vorbei an der Steingutstadt Sarreguemines, der lothringischen Seenplatte und vielen kleinen elsässischen Dörfern.

INFO: Tourismus Zentrale Saarland GmbH, Tel.: 0681/92 72 00, E-Mail: info@tz-s.de, www.radfahren.saarland

TIPP

Ein weiterer Höhepunkt an der Saarschleife, zumindest für alle Schwindelfreien, ist der Baumwipfelpfad: 1.250 Meter lang, bis zu 23 Meter hoch, barrierefrei und mit einem 42 Meter hohen Aussichtsturm. Auf der 70 Quadratmeter großen Plattform kann der Blick über die Saarschleife, die grünen Hügel des Naturparks Saar-Hunsrück und bei klarer Sicht sogar bis zu den Vogesen schweifen. Vier didaktische Stationen informieren über Quarzit, den Buchenwald, die Saarschleife sowie über Totholz. Infos zu Öffnungszeiten und Preisen auf www.baumwipfelpfad-saarschleife.de.

Saarlouiser Runde

Die leichte, etwa 55 Kilometer lange Saarlouiser Runde durch das Reich Ludwig des XIV. beeindruckt durch ihren Kontrastreichtum: die ehemalige Festungsstadt Saarlouis mit ihrem urbanen Charme und die sie umgebende Natur mit Feldern und Wäldern, Tälern und Höhenzügen.

Die Route startet an der Schiffsanlegestelle in Saarlouis. Die ehemalige Festung Saarlouis, errichtet im Jahr 1680, bestimmt auch heute noch den sechseckigen Grundriss der Innenstadt. Zahlreiche Bauwerke – Stadttore, Festungsanlage und Exerzierplatz – zeugen bis heute von der bewegten Geschichte. Außerhalb ihrer Tore geht es vorbei am Taffingsweiher und entlang der weitläufigen Felder Neuforweilers zur Ortschaft Wadgassen. Das dortige Deutsche Zeitungsmuseum zeigt Exponate zur geschichtlichen Entwicklung der Zeitung, ihrer Herstellung und Verbreitung. Von der Saar weg führt die Tour Richtung Schwalbach, mit Schmiede- und Schlossmuseum. Zweieinhalb Kilometer weiter bietet der Aussichtsturm auf dem Krickelsberg einen tollen Blick. In Saarwellingen liegt das Wildfreigehege Wolfsrath mit angrenzendem Abenteuerspielplatz. Durch die Saarlouiser Stadtteile Steinrausch und Roden geht es zurück zur Schiffsanlegestelle Saarlouis, wo die Route bei einem kühlen Getränk ausklingt.

INFO: Tourist-Info Saarlouis, Großer Markt 8, 66740 Saarlouis, Tel.: 06831/44 44 49, E-Mail: info@rendezvous-saarlouis.de, www.rendezvous-saarlouis.de



Die Schiffsanlegestelle in Saarlouis.

TIPP

Noch bis zum 9. Juni 2019 gastiert die Ausstellung „Duckomenta – History Tour von der Druckpresse zum Smartphone“ im Deutschen Zeitungsmuseum. Die Wanderausstellung zeigt bekannte Bilder und Plastiken, die durch den Einsatz Donald Duck ähnlicher Figuren verfremdet wurden. Die Duckomenta beleuchtet dabei die wichtigsten kulturhistorischen Epochen mit Enten und Augenzwinkern: von Johannes Duckyberg bis Steve Dobs. Deutsches Zeitungsmuseum, Am Abteihof 1, 66787 Wadgassen, Tel.: 06834/942 30, E-Mail: info@kulturbesitz.de, www.kulturbesitz.de



DEUTSCHLAND PER RAD ENTDECKEN

Die Tipps ergänzen die Angebote der ADFC-Broschüre. **Bestellungen auf www.deutschland-per-rad.de.** Das dortige Bestellformular können Sie auch **per Fax an +49 421 346 29 32** senden.

5 € Versandkostenpauschale inkl. MwSt. Kostenlos in vielen ADFC-Infoläden und Fahrradgeschäften.



Sieben-Weiher-Tour

Der Bliesgau im Südosten des Saarlandes ist geprägt durch Streuobstwiesen, Buchenwälder und die Auenlandschaft des Flusses Blies. Seit 2009 ist die Region ein Biosphärenreservat. Diese von der UNESCO initiierten Modellregionen sollen eine nachhaltige Entwicklung in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht exemplarisch umsetzen. Die etwa 29 Kilometer lange familienfreundliche und erfrischende Sieben-Weiher Tour führt durch die sanft hügelige Landschaft.

Ausgangspunkt des mittelschweren Rundkurses ist die waldreiche Stadt St. Ingbert. Das blaugüne Frosch-Logo leitet einen zum Wombacher Weiher mit Wassertretanlage. Durch den Wald bergauf und dann am Waldrand entlang, erreicht die Strecke den Glashütter Weiher mit Kiosk und Liegewiese. Zur Geistkircher Kapelle sind 50 Höhenmeter hinauf zu überwinden, bevor die Route durch das Naturschutzgebiet Frohnsbachtal-Griesbachtal am Würzbacher Weiher landet. Bei Umrunden des zwölf Hektar großen Sees finden sich Picknick- und Badestellen zum Rasten. Dann geht es am Griesweiher vorbei ins Würzbachtal. In Oberwürzbach gilt es ein historisches Waschhaus und einen Wasserspielplatz zu entdecken. Über Reichenbrunn und Sengscheid mit Blick auf die Buntsandsteinformation Stiefel endet die Strecke im Zentrum St. Ingberts.

INFO: Saarpfalz-Touristik, Paradeplatz 4, 66440 Blieskastel, Tel.: 06841/104 71 74, E-Mail: touristik@saarpfalz-kreis.de, www.saarpfalz-touristik.de



Namensgebender Bestandteil der Sieben-Weiher-Tour.

TIPP

Das etwa 15 Kilometer von St. Ingbert entfernt gelegene Kulturlandschaftszentrum Haus Lochfeld vermittelt mit Informationszentrum, Bauerngarten, Stauden- und Heilkräutergarten, einem Weinberg, einem Bienenhaus, einer Streuobstwiese und einem Beerengarten Besuchern die Zusammenhänge von Natur, Landschaft und Umwelt. Hier steht auch der älteste Mispelbaum des Saarlandes. Der Außenbereich ist ganzjährig geöffnet und für Besucher kostenfrei. Haus Lochfeld, Saargemünder Straße, 66399 Mandelbachtal, Tel.: 06841/104 72 28

Drei Brauereien Tour

Die mittelschwere Radrunde Drei Brauereien Tour durchquert auf ihren ungefähr 46 Kilometern den Naturpark Saar-Hunsrück. Die Mittelgebirgslandschaft ist geprägt von ausgedehnten Laubmischwäldern, Agrarlandschaften, Auen mit naturnahen Bachläufen und natürlich durch die Saarschleife. Lebendige Dörfer und Siedlungen säumen den Weg.



Start und Ziel der Route ist Losheim am See. Bis auf einen kleinen Anstieg hinter Hausbach geht es die etwa 18 Kilometer bis Mettlach durchgehend bergab. In Mettlach – Villeroy & Boch hat hier seit über 260 Jahren seinen Firmensitz – liegt ein 137.008 Teile umfassendes Keramikpuzzle, steht die Alte Abtei mit Keramikmuseum und das erste namensgebende Brauhaus bittet zur Rast. Nach dem Queren der Saar führt die Strecke am Saarufer entlang. Dabei passiert sie die große Schleuse und folgt in ihrem Verlauf der Saarschleife, dem Postkartenmotiv. Bei Schwemlingen wird die Uferseite gewechselt. Im Apfelstädtchen Merzig liegt kurz vor dem Stadtzentrum das Merziger Brauhaus am Saarufer. Unbedingt sollte auch der Apfelwein, der hier Viez heißt, probiert werden. Die Saar im Rücken geht es über Brotdorf und Rimlingen nach Losheim. Am Stausee Losheim kann im Hochwälder Brauhaus die Tour gemütlich auf der Sonnenterasse ausklingen.

INFO: Saarschleifenland Tourismus GmbH, Torstr. 45, 66663 Merzig, Tel.: 06861/804 40, www.saarschleifenland.de

TIPP

Wer zusätzlich Bewegung sucht, sollte den freistehenden Kletter- und Hochseilgarten in Merzig besuchen. Es gibt zehn verschiedene Touren mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, dazu fünf Seilbahnen, auch Flying Fox genannt und Sprünge aus 19 und 22 Meter Höhe. Für Kinder ab fünf Jahren gibt es einen Kidsparcours mit einer geringeren Greifhöhe. Im Zeitraum von Dezember bis Februar ist der Kletterhafen für Gruppenbuchungen und an besonders schönen Tagen geöffnet. Kletterhafen, Saarwiesenring 14, 6663 Merzig, Tel.: 06861/916 40 55, www.kletterhafen.de